Werden unsere Lebensmittel unabhängig geprüft?

Behörde für Lebensmittelsicherheit mit Sicherheit für Gentechnik

Veröffentlicht am: 30.09.2010

Erneut gibt es Kritik an der Europäischen Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA), die für die Risikobewertung von Gentechnik-Pflanzen zuständig ist. Die Vorsitzende des Verwaltungsrates der EFSA, Diana Banati, ist gleichzeitig im Vorstand des International Life Science Institut (ILSI), eine Lobbyorganisation der Lebensmittel- und Gentechnik-Industrie. Die Grünen im Europäischen Parlament kritisieren diese Doppelrolle scharf und fordern die Ablöse Banatis von ihrer Funktion bei der EFSA. Die EFSA ist für die wissenschaftliche Prüfung von Gentechnik-Pflanzen zuständig und hat seit ihrem Bestehen noch keine einzige Pflanze für nicht

sicher erklärt. Schon oft wurde der EFSA vorgeworfen, nicht unabhängig zu sein. Anfang dieses Jahres hatte der Verein Testbiotech aufgedeckt, dass eine Mitarbeiterin der EFSA innerhalb kurzer Zeit zu dem Gentechnik-Unternehmen Syngenta wechselte. Philipp Strohm, Sprecher von Greenpeace-Österreich fordert die Einrichtung einer unabhängigen Lebensmittelbehörde, "die für die Sicherheit der Menschen arbeitet, nicht für sichere Umsätze der Gentech-Industrie". Bis gestern hatte Frau Banati die Vorstandstätigkeit beim ILSI der Öffentlichkeit verschwiegen.

Links zu diesem Artikel

- Martin Häusling/Grünen im EP: Martin Häusling - Grüne fordern Rücktritt von EFSA-Chefin Diana Banati wegen Befangenheit
- Dossier: Die EFSA - Probleme mit der Risikoprüfung von Gentechnik
- Greenpeace: Kritik an Präsidentin der EU-Lebensmittelbehörde